

Kirche in WDR 2 | 03.03.2015 05:55 Uhr | Beate Raguse-Dörr

Auf anderen Wegen

Musik: Du willst gehen, ich lieber springen , wenn du redest, will ich singen,

du schlägst Wurzeln, ich muss fliegen, wir haben die Stille um uns totgeschwiegen, wo ist
die Liebe geblieben

Autorin: Ausgerechnet mit einem Trennungslied ist Andreas Bourani beim letzten deutschen Song Contest angetreten. In "Auf anderen Wegen" schildert er eine Beziehung, in der das Paar sich auseinandergelebt hat. Im Video-Clip zum Lied ist Bourani dann auch alleine in einer fast unbewohnten Gegend unterwegs.

O-Ton: Meistens ist es einer, der sich trennen will, weil...es ihm zu festgefahren oder zu unfrei ist oder weil er es nicht mehr aushält oder weil er was anderes will.

Autorin: Peter Brischke, Pfarrer und Ehe-, Familien- und Lebensberater, findet in dem Lied vieles wieder, was er aus seiner Arbeit kennt.

O-Ton: Es können Paare sehr gut miteinander leben, die auch sehr große Unterschiede haben, oder wo es manchmal auch sehr wichtig ist, das jeder auch seine Sachen tut, wichtig ist aber auf der anderen Seite; was tun wir dann gemeinsam? Und was verbindet uns an der Stelle? Und das auch das Herz eben bei bestimmten Dingen aber auch gemeinsam schlägt.

Musik: Ich fühl' mich jung und du dich alt so fallen wir um, uns fehlt der Halt, wir müssen uns bewegen, ich bin dafür, du dagegen, wir gehen auf anderen Wegen

O-Ton: "Wir haben die Stille um uns totgeschwiegen". also ich erleb' ganz viele Paare als sprachlos. Und oft besteht – wenn die zu uns in die Beratung kommen – die Aufgabe darin, die wieder miteinander zum Sprechen zu bringen. Eigentlich heißt es: "Wir können einander gar nicht mehr zuhören." Weil der andere mit jedem Satz, den der andere beginnt sowieso schon weiß, was der andere sagt.

Musik: Mein Herz schlägt schneller als deins, sie schlagen nicht mehr wie eins

Wir leuchten heller allein, vielleicht muss es so sein

O-Ton: Auch zu einer sich trennenden Paarbeziehung gehören immer zwei und es ist selten so, dass es nur einer ist. Und deswegen bin ich ein bisschen zweifelnd, ob sein Herz nun schneller schlägt. Wirklich diese Komparative, diese Vergleiche, die stören mich. Er macht die Zuschreibungen, dass er praktisch immer raus will und nur noch den verändernden Teil sieht. Und nicht mehr sieht, dass der andere Teil von ihr vielleicht das Konstante, das Bindende zu suchen vielleicht genauso seine Berechtigung hat.

Autorin: Als Paarberater interessiert Brischke die Sicht des Partners oder der Partnerin.

O-Ton: Weil die Partnerin bei ihm ganz anders sagen würde: "Nö, das seh' ich vielleicht gar nicht so." Mein Herz schlägt vielleicht genauso schnell, es schlägt vielleicht anders.

Autorin: Die vielbeschworene Trennung nur im Guten gibt es nicht, meint der Seelsorger. Trotzdem könne man auch das Ende einer Beziehung gut gestalten.

O-Ton: Jede Trennung macht Verwundungen und ich glaube, was wichtig ist, sich dessen bewusst zu werden, dass das so ist, und trotzdem nicht nur dem anderen die Schuld zu geben. Das Akzeptieren, so wie es ist und in diesem Akzeptieren auch seinen eigenen Anteil zu sehen an der Trennung.

Musik: Ich geb' dich frei, ich werd' dich lieben, bist ein Teil von mir geblieben,
geb' dich frei, ich werd' dich lieben.

O-Ton: Genau das ist das, der andere war ja auch ein Teil von mir und ich ein Teil von ihm und sowohl die Wertschätzung als auch den Schmerz, das Neue, das dann beginnen kann oder das andere, was dann ist. Das ein Stück so zu sehen und stehen zu lassen.

Musikinformation:

Titel: Auf anderen Wegen

Album: Hey

Interpret: Andreas Bourani

Texter und Komponist: Andreas Bourani, Julius Hartog

Label: Vertigo Berlin

LC-Nr.: 14513

Verlag: Universal Music

EAN 0602537815586